

ALTENBURGER KIRCHENBLATT



DEZEMBER

JANUAR

FEBRUAR

2018/2019



Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Altenburg

16.12. J.S. Bach: Weihnachtsoratorium I, IV, IV • 31.12. Orgelkonzert zum Jahresausklang
17.02. Gottesdienst mit Paarsegnung • 01.03. Weltgebetstag

Inhalt dieser Ausgabe:

MEDITATION	2	OFFENE KIRCHE, WELTLADEN, KASUALIEN ...	7	KITA MAGDALENSTIFT	15
RÜCKBLICK	3	GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN	8	SPALATIN-GYMNASIUM	16
IN EIGENER SACHE	4	TERMINE, GRUPPEN UND KREISE	12	MELODIEN FÜR MILLIONEN	17
AUSBlick	5	KINDER UND EVANGELISCHE JUGEND	13	ADRESSEN UND IMPRESSUM	18
KIRCHENMUSIK	6	FAMILIENZENTRUM	14		



Liebe Leserin und lieber Leser,

nun ist es wieder so weit. Viele gehen morgens aus dem Haus und es ist dunkel. Fleißig verrichten sie ihr Tagewerk. Dann kommen sie endlich von der Arbeit nach Hause – und es ist dunkel. Von November bis Februar nerven mich die langen Nächte gehörig.

Dabei beschreibt Matthias Claudius in einem der bekanntesten Abendlieder das Dunkel der Nacht in durchaus romantischer Sprache: schwarze, schweigende Silhouetten, die sich am Horizont abzeichnen. Vom Boden aufsteigender weißer Nebel, der alle Wahrnehmung umzieht wie eine Hülle. Am Himmel zeigen sich die golden funkelnden Sterne und der runde satte Mond. Im Sommer kann man sich gut das Zirpen der Grillen hinzudenken, eine auf dem Boden ausgebreitete Decke, dazu eine Flasche Spätburgunder und jemanden, mit dem man diesen Moment gerne teilt. Im Winter denke ich an die klare Luft, leuchtende Fenster der Stadt, aus denen allerlei Stimmen und sinnliche Musik dringt. Oder eben an dunkle Fenster, die von Schlafenden erzählen und ihren hoffentlich guten Träumen.

Aber jeder weiß, die Nacht kann sich auch von einer anderen Seite zeigen. Wenn alles zur Ruhe kommt, brausen Gedanken auf, die den Tag über hinter dem Tun und Treiben zurückblieben. Ich hatte sie erfolgreich verdrängt, jetzt schreken sie mich: Alles Unerledigte, Unverziehene, aller Grusel vor dem, was kommen könnte und was mich ereilt hat – Alleinsein, Hilflosigkeit, Angst. Die Gedanken kriechen in meinen Kopf und von dort in meine Glieder. Einmal fühle ich mich unglaublich schwer und starr. Manch einer fühlt sich sogar wie tot.



Solche Nacht macht orientierungslos. Und einsam macht diese Nacht. Was treibt mich um, wenn es dunkel und still wird, frage ich.

„Siehe gen Himmel und zähle die Sterne. Kannst du sie zählen?“ – Die Frage, die Gott an Abraham stellt, eröffnet einen weiteren Gedanken zur Nacht. Sie ist auch ein Ort der Gottesbegegnung. Herausragende Segensträger des Ersten Testaments werden über Nacht zu „Stars“. Allein war Jakob in der Wüstennacht, als er mit Gott rang und zu Israel wurde. Propheten wurden des Nachts gerufen und beauftragt.

Und es ist die heilige Nacht, in der das Licht der Welt in die Welt kommt – und die Finsternis hat es nicht auslöschen können. Mitten im Dunkel der Welt begegnet Gott uns Menschen. Göttliches Leben, göttliche Liebe weicht jene besondere Nacht. Die Einsamkeit des Menschen ist überwunden, indem die Nacht überwunden ist.

Gott ist da, im Licht der Krippe.
Gott ist für mich da.
Gott ist für dich da.

Damit wir das nicht vergessen in allen gefühlten und sinnlich wahrgenommenen Nächten, hat man das Geburtsfest Jesu auf die Wintersonnenwende gelegt. Die Nächte sind ab dieser Zeit nämlich wieder im Schwinden. Ein genialer Schritt, wie ich finde.

Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer Sandro Vogler



Kinder- und Jugendtag



Kinderwochenende in Nöbdenitz



Kinder erkunden Kirche mit allen Sinnen



Paddeltour der Jungen Gemeinde

Wer denn sonst, wenn nicht wir?

Der Gemeindegemeinderat in eigener Sache

Liebe Gemeindeglieder,

die Ankündigung der Buchlesung im März 2019 zur Vorstellung der Autobiografie von Dr. Gregor Gysi (Die LINKE) hat innerhalb unserer Kirchengemeinde für Irritationen gesorgt.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass sich der Gemeindegemeinderat die Entscheidung für eine Vermietung der Bräderkirche selten leicht macht. Denn etwaige Agenturen spiegeln mit ihrem Programm gewiss nicht unseren Auftrag wider. Trotzdem ist die Kirchengemeinde auf solche Zufinanzierungen angewiesen. Auf diese Weise ermöglichen wir unsere eigenen diakonischen und musikalischen Angebote.

Im Speziellen hat uns bei der oben genannten Anfrage die Vergangenheit von Herrn Gysi bewegt. Das Wissen, dass der Widerstand gegen das menschenverachtende SED-Regime in unserer Stadt gerade in der Bräderkirche seinen Anfang nahm und Familie Gysi und Gregor Gysi im Besonderen zu tragenden Stützen des Regimes zählten, hat uns intensiv nachdenken lassen. Die Meinungen gingen dabei weit auseinander.

Gleichwohl hat sich der Gemeindegemeinderat mit deutlicher Mehrheit für die Vermietung entschieden.

Warum? Weil gerade die Bräderkirche immer offen stand für Meinungspluralismus und diesen geradezu als wahre Bürgerkirche gefördert hat und nicht zuletzt offen steht für Vergebung und Verzeihen.

Nach allem, was in den vergangenen Jahren über Herrn Gysi veröffentlicht und von ihm selbst geschrieben wurde, besteht so gut wie kein Zweifel, dass bei ihm seit der Wiedervereinigung ein Transformationsprozess eingesetzt hat, welcher zeigt,

dass Herr Gysi die Lehren aus der Geschichte gezogen hat und unsere freiheitliche Gesellschaft auf dem Boden des Grundgesetzes bejaht.

Sollten wir ihm da nicht die Chance geben, dies öffentlich vorzutragen? Sollten wir da nicht die Chance nutzen zu zeigen, dass wir den Geist der Herbsttage 1989 nicht vergessen haben und uns Diskussionen zu stellen bereit sind?

Und sollten wir letztendlich nicht auch zeigen, dass gerade wir zu Vergebung und Versöhnung bereit sind? Wer denn sonst, wenn nicht wir?

Natürlich nicht im Sinne von Schwamm drüber und nun muss mal Schluss sein. Nein, so gerade nicht! Denn dazu ist die Gefahr für unser demokratisches Gemeinwesen von Rechts- und von Links-Radikalen viel zu groß. Aber gerade ob dieser großen Gefahr ist es unsere Aufgabe, Menschen mit verschiedenen Meinungen einzulassen, damit sie miteinander und mit uns ins Gespräch kommen, Kompromisse finden und so unsere freiheitlich-rechtsstaatliche Grundordnung und unseren freien Lebensstil konsequent gegen alle Widerstände verteidigen.

Uns ist bewusst, dass wir mit dieser Einstellung nicht alle erreichen werden, aber wir sind überzeugt, dass dieser Weg für unsere Gemeinde der richtige ist.

Für den Gemeindegemeinderat
Ihr Christian Götze



„Kommt, alles ist bereit“ mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln ein zum Weltgebetstag 2019

am Freitag, dem 1. März, 18:00 Uhr
in die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Altenburg, Zeitzer Str. 39.

Der Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria. Slowenien gehört zu den jüngsten und kleinsten Ländern der Europäischen Union.

Wie immer wollen wir gemeinsam Gottesdienst feiern und anschließend zusammen essen, jedoch lebt der Abend von dem, was jeder mitbringt. Also bereichert unser Buffet!

56 Cent zum Leben

Als Auftakt seiner diesjährigen Spendenaktion lädt der Verein „Hilfe für Menschen im Kongo e.V.“ zu einem besonderen Konzernachmittag in die Aula des Christlichen Spalatin-Gymnasiums ein,

am Sonntag, 2. Advent, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Neben der Musik locken ein Bildervortrag über die aktuelle Situation in der Demokratischen Republik Kongo und über die Projekte des Vereins, sowie ein geselliger Gedankenaustausch bei Tee und weihnachtlichem Gebäck.

Der Eintritt zu dem Konzernachmittag im Spalatin-Gymnasium ist frei.

Für weitere Informationen: www.hilfe-im-kongo.de oder bei Christine Hauskeller ☎ 01514 / 120 30 55.



KONZERTE

02.12. Sonntag, 1. Advent	Adventskonzert des Altenburger Posaunenchor	17:00 Uhr Brüderkirche
	Orgelklang im Advent donnerstags	18:00 Uhr Brüderkirche
15.12. Samstag	Adventskonzert Pia Pröhl, <i>Orgel</i> Frauenchor Kosma	15:30 Uhr in Kosma
16.12. Sonntag, 3. Advent	J. S. BACH: Weihnachtssoratorium I, IV, VI Birte Kulawik, <i>Sopran</i> Lena Carina Traupe, <i>Alt</i> Falk Hoffmann, <i>Tenor</i> Dirk Schmidt, <i>Bass</i> Felix Friedrich, <i>Orgel</i> Chor des Christlichen Spalatin-Gymnasiums Altenburger Kantorei Sächsisches Barockorchester Leitung: Philipp Göbel	17:00 Uhr Brüderkirche
31.12. Montag Silvester	Liebscher plays Bach Werke von J. S. BACH Frank Liebscher, <i>Saxophon</i>	16:00 Uhr Brüderkirche

Zeitzeugen berichten Spalatin Gedenktag

Wie in jedem Jahr würdigt das Christliche Spalatin-Gymnasium seinen Namensgeber im Januar, anlässlich Spalatins Geburts- und Todestages, mit einer besonderen Veranstaltung.

Für 2019 möchten wir schon im Januar auf ein Ereignis schauen, dass vor 30 Jahren an Mauern rüttelte und friedlich zum Einsturz brachte. Am 16.01.19 laden Schule und Kirchengemeinde zum Zeitzeugengespräch um 14:00 Uhr in die Brüderkirche ein.

GRUPPEN

Musikalische Früherziehung, Familienzentrum

Kinder von 1 bis 3 Jahren (nach Anmeldung)
montags 16:00 bis 17:00 Uhr

kleine Kurrende, Brüdergasse 11

Vorschule
donnerstags 16:00 bis 16:45 Uhr, Kantor Göbel

große Kurrende, Brüdergasse 11

Klasse 1 bis 4
donnerstags 17:00 bis 17:45 Uhr, Kantor Göbel

Chor des Christlichen Spalatin-Gymnasiums, Schulstraße 7

Klasse 5 bis 8
mittwochs 14:00 Uhr, Frau Kürschner & Kantor Göbel
Klasse 8 bis 12
mittwochs 15:30 Uhr, Frau Baron & Frau Lobeck

Schola, Brüderkirche

mittwochs 11:00 Uhr, Frau Pröhl

Kantorei, Geraer Straße 46

mittwochs Stimmproben 19:00 Uhr, Gesamtchor 20:00 Uhr
Kantor Göbel

Motettenchor, Lukas-Stiftung

montags 19:30 Uhr

Posaunenchor – Geraer Str. 46

dienstags 19:30 Uhr
Musikalische Leitung: Herr Leich
Technische Leitung und Kontakt: Frau Hamann

Gospelchor – Brüderkirche/Luthersaal

montags 20:00 Uhr, Frau Klukas
www.coloursofsoul.de

Kirchenchor – Zschernitzscher Str. 130

dienstags 14-tägig, 19:30 Uhr, Frau Meier



OFFENE KIRCHE

Führungen für alle Kirchen können über das Stadtkirchenamt, ☎ 48 85 140, vereinbart werden!



Brüderkirche

Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Brüderkirche oder unserer Internetseite.

Kommunität für den Tag

mittwochs ab 10:00 Uhr Singen mit Pia Pröhl und Vorbereitung auf das gemeinsame Essen
12:00 Uhr Mittagsgebet – jeden ersten Mittwoch im Monat mit Abendmahl
13:00 Uhr gemeinsame Mahlzeit

Pilgerzentrum und Pilgerherberge an der Via imperii, Brüdergasse 11

Informationen über das Stadtkirchenamt oder über die Internetseite

St. Bartholomäikirche – Europäisches Kulturerbe

Dauerausstellung „Georg Spalatin – Freiheit und Glaube“

öffnet wieder im Mai 2019, Öffnungszeiten:

Donnerstag 13:00 bis 17:00 Uhr
 Freitag 14:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag 14:00 bis 18:00 Uhr

Führungen nach Vereinbarung

Herzogin-Agnes-Gedächtniskirche

Führungen nach Vereinbarung

Stiftskirche – Magdalenenstift

geöffnet Montag bis Freitag von 09:00 bis 15:00 Uhr

Seelsorge in der Brüderkirche

Pastorin i. R. Dreinhöfer steht am Mittwoch von 11:00 bis 12:00 Uhr zum seelsorgerlichen Gespräch zur Verfügung. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Beichte.

WELTLADEN

Öffnungszeiten:

Montag 13:30 bis 17:00 Uhr
 Dienstag 11:00 bis 17:00 Uhr
 Mittwoch 11:00 bis 17:00 Uhr
 Donnerstag 13:00 bis 17:00 Uhr
 Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr
 Samstag 10:00 bis 13:00 Uhr

Auf einen Kaffee mit Pfarrer Andreas Gießler im Weltladen: jeden Donnerstag von 14:30 bis 16:30 Uhr

SA. 01.12.**Magdalenenstift**

15:00 Uhr Wochenschlussandacht
Pfarrer Gießler, Frau Pröhl

Lukas-Stiftung

16:30 Uhr Fürbittgottesdienst mit
Abendmahl
PfarrerIn Hauskeller

SO. 02.12.

1. Advent

Herzogin-Agnes-Gedächtniskirche

10:00 Uhr Familiengottesdienst mit
Taufenerinnerung
Jugendchor des Christlichen Spalatin-
Gymnasiums, Pfarrer Gießler, Diakonin
Borowansky, Frau Baron, Frau Lobeck,
Kantor Göbel

MI. 05.12.**Klinikum**

13:00 Uhr Adventsandacht
PfarrerIn Hauskeller

DO. 06.12.**Hospitalstiftung – Uhr**

09:30 Uhr Seniorengottesdienst
PfarrerIn Müller

Hospitalstiftung – Geraer Straße

10:30 Uhr Seniorengottesdienst
PfarrerIn Müller

FR. 07.12.**Lukas-Stiftung**

15:00 Uhr Wochenschlussgottesdienst
PfarrerIn Hauskeller

SA. 08.12.**Magdalenenstift**

15:00 Uhr Wochenschlussandacht
Pfarrer Vogler, Frau Pröhl

SO. 09.12.

2. Advent

Kirche Unser Lieben Frauen Kosma

09:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Vogler, Frau Pröhl

Kirche Zschernitzsch

09:30 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Kamprath

Brüderkirche

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Vogler, Kantor Göbel, Elke Vogler

Sankt-Katharina-Kirche Rasephas

14:00 Uhr Gottesdienst und
Adventsnachmittag
PfarrerIn Schenk

MI. 12.12.**Klinikum**

13:00 Uhr Adventsandacht
PfarrerIn Hauskeller

FR. 14.12.**Lukas-Stiftung**

15:00 Uhr Adventsandacht im Rahmen einer
Adventsfeier
Oberin Sr. Bachmann, PfarrerIn Hauskeller

SA. 15.12.**Magdalenenstift**

15:00 Uhr Wochenschlussandacht
Herr v. Chamier, Herr Hertzsch

SO. 16.12.

3. Advent

Lukas-Stiftung

09:30 Uhr Musikalische Andacht mit dem
Gospelchor „Colours of Soul“
Frau Klukas, PfarrerIn Hauskeller

Herzogin-Agnes-Gedächtniskirche

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Vogler, Herr Wank, Carola Stölzel

DO. 20.12.**Seniorenresidenz „Schlossblick“**

09:30 Uhr Seniorengottesdienst
PfarrerIn Müller

Herzogin-Agnes-Gedächtniskirche

12:00 Uhr Adventsgottesdienst des
Spalatin-Gymnasiums

FR. 21.12.**Lukas-Stiftung**

15:00 Uhr Adventsandacht im Rahmen der
Patientenweihnachtsfeier
PfarrerIn Hauskeller

SO. 23.12.

4. Advent

Brüderkirche

10:00 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn i. R. Dreinhöfer, Herr Wank

MO. 24.12.

Heiligabend

Lukas-Stiftung

09:30 Uhr Einstimmung auf Heiligabend mit
Musik, Bildern und Texten
PfarrerIn Hauskeller

Klinikum

10:30 Uhr Einstimmung auf Heiligabend mit
Musik, Bildern und Texten
PfarrerIn Hauskeller

Magdalenenstift

14:00 Uhr Andacht
Pfarrer Gießler, Herr Wank

Brüderkirche

15:00 Uhr musikalisches Krippenspiel
Pfarrer Vogler, Kindergemeinde, Diakonin
Borowansky, Kurrende, Band, Kantor Göbel

St. Matthäus Romschütz

15:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Pfarrer i. R. Bohn, Frau Pröhl

Sankt-Katharina-Kirche Rasephas

15:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

Kirche Zschernitzsch

15:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Prädikantin Kamprath

Kirche Unser Lieben Frauen Kosma

16:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Pfarrer Vogler, Frau Pröhl

Kirche Zschernitzsch

16:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Pfarrerinnen Schenk

St. Bartholomäikirche

17:00 Uhr Gottesdienst
Superintendentin Dr. Jahn, Herr Hertzsch,
Posaunenchor Altenburger Land

Herzogin-Agnes-Gedächtniskirche

17:00 Uhr Krippenspiel der Konfirmanden
Pfarrer Gießler, Kantor Göbel

Brüderkirche

18:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Vogler, Kantor Göbel

Sankt-Katharina-Kirche Rasephas

18:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst

St. Bartholomäikirche

22:00 Uhr meditative Christnacht „vom
Dunkel ins Licht“
Pfarrer Vogler, Kantor Göbel,
Saxophon & Orgel

DI. 25.12.

1. Weihnachtstag

Lukas-Stiftung

09:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
Pfarrerinnen Hauskeller

Brüderkirche

10:00 Uhr Wort und Musik um den
Weihnachtsbaum
Pfarrer Vogler, Herr Wank

Klinikum

10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
Pfarrerinnen Hauskeller

MI. 26.12.

2. Weihnachtstag

Kirche Zschernitzsch

09:30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerinnen Schenk

Herzogin-Agnes-Gedächtniskirche

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Vogler, Kantor Göbel, Kantorei

Sankt-Katharina-Kirche Rasephas

10:45 Uhr Gottesdienst
Pfarrerinnen Schenk

FR. 28.12.

Lukas-Stiftung

15:00 Uhr Gottesdienst zwischen den
Jahren
Pfarrerinnen Hauskeller

SO. 30.12.

1. Sonntag nach Weihnachten

Brüderkirche

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Gießler, Kantor Göbel

MO. 31.12.

Altjahresabend

Klinikum

14:00 Uhr Gottesdienst am Altjahresabend
Pfarrerinnen Hauskeller

Magdalenenstift

15:00 Uhr Wochenschlussandacht
Pfarrer Gießler, Frau Pröhl

Lukas-Stiftung

15:00 Uhr Gottesdienst am Altjahresabend
Pfarrerinnen Hauskeller

Kirche Unser Lieben Frauen Kosma

16:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum
Jahreswechsel
Prädikantin Kamprath

Brüderkirche

16:00 Uhr Saxophonkonzert: „Liebscher
plays Bach“ mit Andacht zum Jahres-
wechsel
Pfarrer Gießler, Frank Liebscher, Kantor Göbel

MI. 02.01.

Klinikum

13:00 Uhr Andacht zum neuen Jahr
Pfarrerinnen Hauskeller

DO. 03.01.

Hospitalstiftung – Uhr

09:30 Uhr Seniorengottesdienst
Pfarrerinnen Müller

Hospitalstiftung – Geraer Straße

10:30 Uhr Seniorengottesdienst
Pfarrerinnen Müller

FR. 04.01.

Lukas-Stiftung

15:00 Uhr Wochenschlussgottesdienst

SA. 05.01.

Magdalenenstift

15:00 Uhr Wochenschlussandacht
Pfarrer Vogler, Herr Hertzsch

Lukas-Stiftung

16:30 Uhr Fürbittgottesdienst mit
Abendmahl

so. 06.01.

Epiphania

Kirche Zschernitzsch

09:30 Uhr Gottesdienst

*Prädikantin Kamprath***Herzogin-Agnes-Gedächtniskirche**10:00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung
und Sektempfang*Pfarrer Vogler, Herr Wank, Sabine Räßler***Sankt-Katharina-Kirche Rasephas**

10:45 Uhr Gottesdienst

*Lektorin Poniatowski-Schmale***Kirche St. Matthäus Romschütz**

14:00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung

*Pfarrer Vogler, Frau Pröhl***FR. 11.01.****Lukas-Stiftung**

15:00 Uhr Wochenschlussgottesdienst

*Pfarrerinnen Hauskeller***SA. 12.01.****Magdalenenstift**

15:00 Uhr Wochenschlussandacht

*Pfarrer Gießler, Frau Pröhl***so. 13.01.**

1. Sonntag nach Epiphania

Brüderkirche

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

*Superintendentin Fr. Dr. Jahn, Frau Pröhl,
Katharina Thiele***Mo. 14.01.****Evangelisch methodistische Kirche,
Wettinerstr. 32**

09:00 Uhr Allianz-Gebetsabend zum

Thema „Der Berufung würdig leben“

DI. 15.01.**Landeskirchliche Gemeinschaft,
C.-v.-Ossietzky-Str. 9**

09:00 Uhr Allianz-Gebetsabend zum

Thema „Demut, Sanftmut und Geduld
einüben“**MI. 16.01.****Evangelisch Freikirchliche Gemeinde,
Zeitzer Str. 39**

09:00 Uhr Allianz-Gebetsabend zum

Thema „Einander in Liebe ertragen“

DO. 17.01.**Kath. Kirche – Gemeindesaal,
Frauengasse 24**

09:00 Uhr Allianz-Gebetsabend zum

Thema „Die Einigkeit wahren“

FR. 18.01.**Lukas-Stiftung**

15:00 Uhr Wochenschlussgottesdienst

Reihe: Die „Ich bin“-Worte Jesu (I)

*Pfarrerinnen Hauskeller***Freie Evangelische Gemeinde im
Bahnhof Altenburg**

09:00 Uhr Allianz-Gebetsabend zum

Thema „Träger der Hoffnung sein“

SA. 19.01.**Magdalenenstift**

15:00 Uhr Wochenschlussandacht

*Pfarrer Vogler, Herr Wank***so. 20.01.**

2. Sonntag nach Epiphania

Brüderkirche10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
mit Abendmahl zum Abschluss der Allianz
Gebetswoche*Team der Ökumene, B. Dietze***Kirche Zschernitzsch**

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

*Pfarrerinnen Schenk***Sankt-Katharina-Kirche Rasephas**

10:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

*Pfarrerinnen Schenk***DO. 24.01.****Seniorenresidenz „Schlossblick“**

09:30 Uhr Seniorengottesdienst

*Pfarrer i. R. Thiele***FR. 25.01.****Lukas-Stiftung**

15:00 Uhr Wochenschlussgottesdienst

Reihe: Die „Ich bin“-Worte Jesu (II)

*Pfarrerinnen Hauskeller***SA. 26.01.****Magdalenenstift**

15:00 Uhr Wochenschlussandacht

*Herr v. Chamier, Herr Wank***so. 27.01.**

letzter Sonntag nach Epiphania

Kirche Unser Lieben Frauen Kosma

09:00 Uhr Gottesdienst

*Pfarrer Vogler, Frau Pröhl***Herzogin-Agnes-Gedächtniskirche**

10:00 Uhr Gottesdienst

*Pfarrer Vogler, Kantor Göbel, C. Brumme***FR. 01.02.****Lukas-Stiftung**

15:00 Uhr Wochenschlussgottesdienst

Reihe: Die „Ich bin“-Worte Jesu (III)

Pfarrerinnen Hauskeller

SA. 02.02.**Magdalenenstift**

15:00 Uhr Wochenschlussandacht
Prädikantin Kamprath

Lukas-Stiftung

16:30 Uhr Fürbittgottesdienst mit
 Abendmahl
PfarrerIn Hauskeller, Herr Hertzsch

so. 03.02.

5. Sonntag vor der Passionszeit

Kirche Zschernitzsch

09:30 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Schenk

Brüderkirche

10:00 Uhr Gottesdienst mit der
 Kirchenmaus
*Team um Susann Borowansky, Kantor Göbel,
 Kurrende*

Sankt-Katharina-Kirche Rasephas

10:45 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Schenk

DO. 07.02.**Hospitalstiftung – Uhr**

09:30 Uhr Seniorengottesdienst

Hospitalstiftung – Geraer Straße

10:30 Uhr Seniorengottesdienst
Pfarrer Vogler

FR. 08.02.**Lukas-Stiftung**

15:00 Uhr Wochenschlussgottesdienst
 Reihe: Die „Ich bin“-Worte Jesu (IV)
PfarrerIn Hauskeller

SA. 09.02.**Magdalenenstift**

15:00 Uhr Wochenschlussandacht
Pfarrer Vogler, Frau Pröhl

so. 10.02.

4. Sonntag vor der Passionszeit

Brüderkirche

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Vogler, Kantor Göbel

Kirche St. Matthäus Romschütz

14:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Vogler

FR. 15.02.**Lukas-Stiftung**

15:00 Uhr Wochenschlussgottesdienst

SA. 16.02.**Magdalenenstift**

15:00 Uhr Wochenschlussandacht
Pfarrer Gießler, Herr Wank

so. 17.02.

Septuagesimae

Kirche Zschernitzsch

09:30 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Schenk

Herzogin-Agnes-Gedächtniskirche

10:00 Uhr Gottesdienst mit Paarsegnung
Pfarrer Gießler, Kantor Göbel

Sankt-Katharina-Kirche Rasephas

10:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Lektorin Poniatowski-Schmale

DO. 21.02.**Seniorenresidenz „Schlossblick“**

09:30 Uhr Seniorengottesdienst
Pfarrer i. R. Thiele

FR. 22.02.**Lukas-Stiftung**

15:00 Uhr Wochenschlussgottesdienst

SA. 23.02.**Magdalenenstift**

15:00 Uhr Wochenschlussandacht
Herr v. Chamier, Herr Hertzsch

so. 24.02.

Sexagesimae

Brüderkirche

10:00 Uhr Zentralgottesdienst mit
 Abendmahl zum Kirchenältestentag
*Superintendentin Dr. Jahn, Frau Pröhl,
 Sabine Räßler*

FR. 01.03.**Lukas-Stiftung**

15:00 Uhr Wochenschlussgottesdienst

Zeitzer Str. 39

18:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
Team der Ökumene

SA. 02.03.**Magdalenenstift**

15:00 Uhr Wochenschlussandacht
Pfarrer Vogler, Herr Hertzsch

Lukas-Stiftung

16:30 Uhr Fürbittgottesdienst mit
 Abendmahl

so. 03.03.

Estomihi

Brüderkirche

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Vogler, Kantor Göbel

Kirche Unser Lieben Frauen Kosma

14:00 Uhr Familiengottesdienst mit Kaffee,
 Kakao und Kuchen
Team um Pfarrer Vogler

GRUPPEN UND KREISE

Gemeindenachmittage:

Unsere Gemeindenachmittage locken regelmäßig zahlreiche Besucher zu Kaffee und Kuchen, zum Nachdenken und Schmunzeln, zu Volksliedern und Liedern aus dem Evangelischen Gesangbuch.

Gemeindenachmittag Kosma & Gödern-Romschütz

03.12.18 (Adventsfeier), 28.01.19, 25.02.19 jeweils
14:00 Uhr, immer in der alten Schule Kosma

Gemeindenachmittag in Altenburg

20.12.18, 17.01.19, 21.02.19, jeweils 14:30 Uhr im
Luthersaal der Brüderkirche

Gemeindenachmittag in Zschernitzsch

20.12.18, 17.01.19, 21.02.19, jeweils 14:30 Uhr im
Luthersaal der Brüderkirche

Kindergemeinde von 10:00 bis 12:00 Uhr im Pfarrhaus Rasephas

22.12.18

19.01.19

02.03.19

Bibelkreis 19:30 Uhr im Pfarrhaus Rasephas

12.12.18

09.01.19

06.02.19

Landeskirchliche Gemeinschaft Altenburg

Carl-von-Ossietzky-Str. 9, 04600 Altenburg

Sonntags: Gemeinschaftsstunde 15:00 Uhr

Kontakt: Uwe Fechner 03434 35 24 95



Café Ehrenamt

Die besten Zutaten liegen in Dir!

für alle, ...

- die nach einer **sinnvollen Aufgabe** suchen
- die mit ihrer Idee **Kirche bereichern** wollen
- denen **Erfahrungsaustausch** wichtig ist.

Gemeinde
gemeinsam
gestalten

3. Dezember, 25. Februar
jeweils 16:00 Uhr

im Luthersaal der Brüderkirche (*Hintereingang*)

EVANGELISCHE JUGEND

Brüdergasse 11, 04600 Altenburg

☎ 48 85 142

borowansky@web.de

facebook-Gruppe: Junge Gemeinde Altenburg



TEENIE-Treff (5. bis 7. Klasse)

dienstags 16:15 bis 17:15 Uhr, Altenburger Familienzentrum

(außer in den Ferien)

KONFIRMANDENZEIT

donnerstags 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Brüdergasse 11

JUNGE GEMEINDE

donnerstags 18:00 Uhr, Brüdergasse 11

KINDERGEMEINDE (1. bis 4. Klasse)

dienstags 15:00 bis 16:00 Uhr,

Altenburger Familienzentrum

(außer in den Ferien)



2019 schon was vor?

Das neue Jahr hält wieder zahlreiche Freizeitmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und jung Gebliebene bereit. Egal, ob Du Kirchenmitglied oder einfach auf der Suche nach einem actionreichen Sommer und mehr Zeit zum Nachdenken bist.

Der neue Veranstaltungsplan der Evangelischen Jugend Altenburger Land beherbergt so manchen Schatz an Urlaubs- und Freizeitalternativen.

So sind in den Sommerferien Rad- und Paddeltouren geplant. Es findet auch wieder eine Turmnacht und ein Kinderwochenende statt. Neu ist das Angebot einer Familienfreizeit.

Im Juni bieten wir für Jugendliche eine Fahrt zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund an. Am 14.09.19 wird der Kinder- und Jugendtag rund um die Brüderkirche stattfinden und das Familienzentrum feiert 10. Geburtstag.

Abgerundet wird das ganze wieder mit dem Projekt „Martin“ vom 09. bis 10.11.19.

Noch Fragen? Den Freizeitplan gibt es ab Januar 2019 in Deiner Kirche!

TERMINE

24.12.18, 22:30 Uhr Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde / Kirche Ehrenhain: „Sonderangebot Nächstenliebe“

Winterfreizeit Jáchymov

Zeitraum: 09.–13.02.19

Wir wohnen in einem gemütlichen Haus in Jáchymov, das liegt in Tschechien (ca. 5 km hinter dem Grenzübergang Oberwiesenthal).

Für diese Woche ist z.B. geplant: Ski & Snowboard fahren, Snowtubing, ein Ausflug nach Karlsbad & Oberwiesenthal, Andachten, Filmabend, Kochduell...

Alter: ab 14 Jahre

Kosten: 120,- Euro

Anmeldung: Evangelische Jugend Altenburg

Brüdergasse 11

04600 Altenburg

Susann Borowansky

borowansky@web.de

☎ 03447 / 488 514 2



ALTENBURGER FAMILIENZENTRUM

Brüdergasse 11, 04600 Altenburg
 ☎ 48 85 144 – Mobil: 0151 24 30 59 55
info@altenburger-familienzentrum.de

Krabbelgruppen - Elternbildung - Kindersport - Musikalische Früherziehung - PEKiP usw.

Alle aktuellen Angebote finden Sie unter:
www.altenburger-familienzentrum.de

Ansprechpartner:

Tobias Quart (Leiter)
tobias.quart@altenburger-familienzentrum.de

Ines Neumann (Sozialpädagogin)
i.neumann@altenburger-familienzentrum.de

Doreen Hildebrand (Ergotherapeutin)
d.hildebrand@altenburger-familienzentrum.de

Jenny Winter (Sozialpädagogin)
jenny.winter@altenburger-familienzentrum.de

Ein Jahr geht bald zu Ende, ein Neues ist in Sicht. Auf diesem Wege möchte ich mich nun persönlich zurück melden und herzlich alle Mamas und Papas zu unseren PEKiP-Kursen einladen. Doch was heißt eigentlich PEKiP, wird jetzt so mancher fragen. Es ist die Abkürzung für das Prager-Eltern-Kind-Programm und beinhaltet Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys ab 6-8 Wochen. Dabei sind die Babys die ganze Zeit über nackt, um sich besser bewegen zu können. In kleinen Gruppen ist es für Eltern und Kind eine intensive, entspannende Zeit, um sich gegenseitig kennenzulernen und gleichzeitig Austausch mit anderen Eltern zu haben. Weiterhin besteht die Möglichkeit, fortlaufende Kurse zu besuchen, um das entstandene Vertrauen zwischen einzelnen Eltern und Kindern aufrechtzuerhalten. Geplant sind Kurse im Familienzentrum,

aber auch im Altenburger Land. So möchte ich 2019 einen Kurs in Ehrenhain und evtl. in Gößnitz anbieten. Ich freue mich auf viele interessierte Eltern und strahlende Kinderaugen und wünsche allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2019.

Herzliche Grüße
 Jenny Winter




**Willkommen
beim PEKiP-Kurs**

Spiel- und Bewegungsanregungen für Mütter und Väter mit ihren Babys ab der 6. Lebenswoche.

- * Ich lerne mein Baby besser verstehen
- * Mein Baby spielt mit anderen Babys
- * Ich treffe andere Mütter & Väter
- * Mein Baby wird in seiner Entwicklung begleitet
- * Ich bekomme Tipps & Informationen
- * In der Gruppe ist Zeit zum Spielen & zum Reden

Altenburger Familienzentrum
 Brüdergasse 11 04600 Altenburg
 03447 • 4885144
Info@altenburger-familienzentrum.de

Bereits 183 Jahre alt

Im Oktober 2018 ist unser Evang. Kindergarten „Herzogin Amalie“ im Magdalenenstift 183 Jahre alt geworden.

„Das ist aber sehr alt und da muss es doch eine Party für uns geben“, sagte Richard, er ist fünf Jahre alt.

„Bestimmt in zwei Jahren, wenn wir 185 Jahre alt werden und Du bist jetzt schon eingeladen.“

Der Evang. Kindergarten zu Altenburg, der auf die im Jahr 1835 erfolgte Gründung durch Herzogin Amalie von Sachsen zurückzuführen ist und auch die älteste Kindereinrichtung der Stadt Altenburg ist, hat eine lange und bewegte Geschichte.

Weit über die Landesgrenzen hinaus ist das Magdalenenstift als Mehrgenerationenhaus bekannt. Hier leben verschiedene Generationen unter einem Dach.



So begegnen sich regelmäßig Generationen in unserem Haus, so zum Beispiel Karl, unser jüngstes Kind, das gerade einmal ein Jahr alt ist und unsere älteste Bewohnerin Frau Gertrud Schlatter mit 98 Jahren.

Dann werden Geschichten erzählt, es wird gemeinsam gesungen und gespielt, wir feiern gemeinsame Feste oder begegnen uns im naturnahen Stiftsgarten.

Nun sind wir nicht nur älter, sondern auch größer geworden, denn am 1. Oktober 2018 eröffneten wir für Kinder im Alter von einem bis drei Jahren die neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss des früheren Pfarrhauses im naturnahen Stiftsgarten.

In dem sonst so beschaulichen und zum Erholen einladenden Stiftsgarten herrschte am 1. Oktober 2018 große Aufregung. Endlich hieß es nun „HERZLICH WILLKOMMEN“ für unsere jüngsten Kindergartenkinder. In den gemütlich eingerichteten Räumen mit viel Platz zum Spielen, Toben und Entdecken, fühlen sich die kleinen Besucher pudelwohl.

So entdecken sie sich in dem großen Spiegel an der Wand, stöbern im Instrumentenkorb und freuen sich, mit all den anderen Kindern täglich auf Entdeckungsreise gehen zu können.



Unser traditionelles Erntedankfest war der erste Höhepunkt für unsere jüngsten Kinder, was mit allen Kindern zusammen in unserer Stiftskirche gefeiert wurde.

Da die Herbstzeit auch Anlass zum Danke sagen ist, möchte sich das Team des Evang. Kindergartens beim Vorstandsvorsitzenden des Magdalenenstifts, Herrn Dirk Keiner, bedanken. Denn wieder einmal wurden im Mehrgenerationenhaus neue Räumlichkeiten und damit weitere Plätze für Kinder und auch Arbeitsplätze für uns geschaffen.

Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir unsere soziale Arbeit in diesem Ambiente im Magdalenenstift tun dürfen.

Birgit Dietze und Kerstin Neinert

ACHAVA FESTIVAL in der Brüderkirche

Dieses Jahr wurde das Christliche Spalatin-Gymnasium auserwählt, an den Achava Festspielen aktiv mitzuwirken. „ACHAVA“ kommt aus dem Hebräischen und bedeutet Brüderlichkeit. Seit 2005 setzen die jährlich durchgeführten Festspiele ein Zeichen für Toleranz und Kommunikation. All das wurde am 21.09.2018 in einem Konzert in der Brüderkirche in Altenburg vereint. Die Musik brachte alle zusammen und auf einmal waren die sprachlichen Unterschiede und Barrieren nicht mehr spürbar.



Kunstworkshop:

Inhaltlich befasste sich der Workshop mit der Gestaltung der Brüderkirche für das Konzert. Die Musik wurde mithilfe von Farben dargestellt und mit großer Sorgfalt auf großformatige Vliesstoffbahnen gebracht.



Auf den Spuren der Juden in Altenburg:

In diesen Workshop hat sich eine kleine Gruppe geschichtsinteressierter Schüler auf die Suche nach Häusern und anderen Überbleibseln der Juden begeben, welche früher in Altenburg lebten. Um ihnen zu gedenken, wurden die „Stolpersteine“ gesäubert, welche als Andenken erhalten sind.



Essen auf dem Markt:

Nachdem die Tafel von den Schülern aufgebaut und Werbung gemacht wurde, konnte das Essen nach einer kleinen Musikeinlage der ungarischen Musiker beginnen. Es gab die Auswahl zwischen einer Linsensuppe arabischer Art und einer, wie sie bei uns üblich ist.



Musikalischer Workshop:

Für die musikalisch Interessierten wurde ein Workshop angeboten, bei dem die Schüler den ganzen Tag mit den ungarischen Gästen musizierten und dabei auch meist improvisierten. Es wurden einige Stücke einstudiert, welche die Schüler später zusammen mit den ungarischen Musikern beim Konzert präsentierten.



LOBT GOTT, IHR CHRISTEN ALLE GLEICH

Ein wunderbares, ökumenisches Kirchenlied für das Weihnachtsfest. Text als auch Melodie stammen von Nikolaus Hermann (um 1480 - 1561). Bereits 1550 wurde die Melodie zum Liedtext „Kommt her, ihr lieben Schwesterlein“ gesungen. Erst 1560 kamen in der Erstveröffentlichung Melodie und Text zusammen.

Orgelbearbeitungen im 17. Jahrhundert ist es zu danken, dass eine Textvariante „Lobt Gott, ihr Christen allzugleich“ entstand. Ursprünglich war diese 8-strophig. Doch nur 6 Strophen fanden Aufnahme in das Evangelische Gesangbuch. Der Text berichtet von der Herabkunft Gottes als Mensch und von der Vergottung des von der Sünde erlösten Menschen.

Die Melodie zeigt Ähnlichkeiten mit den geistlichen Bergreihen – im Mittelhochdeutschen bedeutet „reie“ so viel wie Tanzlied. Es lässt sich wohl, auf den Lebensort von Nikolaus Herman hinweisend, auf eine Form des geistlichen Volksliedes der Bergleute zurückführen, denn er nutzte die Melodie eines Johannisreigens.

Nikolaus Hermann, ein Anhänger der Reformation, wirkte als Kantor und Lehrer an der Lateinschule in Joachimsthal. Er schrieb und komponierte eigentlich für seine Schüler.

Der Wohnort von Nikolaus Herman heißt heute Jachymov und liegt im

Tschechischen. Zu Zeiten Hermans war Joachimsthal (Jachymov) eine Bergbaugemeinde. Silbererz machte die Gegend reich und bedeutend. Von hier stammen die silbernen „Joachimsthaler“. Eine Währung, die später als Taler europaweit bekannt wurde.

In diesem Zusammenhang existiert eine Familienlegende, die wie ein Märchen anmutet. Sie verdient es zum Schluss erzählt zu werden.

Vater Nikolaus hatte einen Sohn. Er bemühte sich, ihn rechtmäßig zu erziehen und bemerkte früh, dass dieser musikalisch begabt war. Und so beschloss er, seinen Sohn Kirchenmusiker werden zu lassen. Doch der suchte und fand das schnelle Geld mit der Arbeit in einer Silbermine, aber danach auch die falschen Freunde. Die Aussprachen und endlosen Diskussionen zwischen Vater und Sohn führten dazu, dass der Sohn im Zorn sein Elternhaus verließ. Er zog in die Welt. Jahrelang hörte Vater Nikolaus nichts von ihm – nicht ein einziges Lebenszeichen drang zu ihm nach Joachimsthal. Der Gram und die Angst um den Sohn ließen ihn kränkeln und altern – Lieder zu schreiben vermochte er nicht mehr.

Nach acht langen Jahren kehrte der Sohn in die Heimat zurück. Das war am Vorabend zum Weihnachtsfest. Er begab sich zu seines Vaters Haus und sah ihn stumpfsinnig im Sessel sitzen.

Vieles, was beide falsch gemacht hatten, ging ihm durch den Kopf. Den Mut, anzuklopfen und sich zu versöhnen, fand er nicht. Doch ein Nachtlager war vonnöten und der Weg führte ihn zu „seiner“ Silbermine. Hier kannte er sich aus und würde einen Schlafplatz finden. Die Tür zum Wetterschacht ließ sich öffnen. Er trat ein und hörte die eiserne Tür schwer zuschlagen. Nur, die Tür besaß auf der Innenseite keine Klinke. Er war gefangen.

Der Weihnachtsabend kam und mit ihm der Gottesdienst. Der Kantor Nikolaus wurde beim Abschließen der großen Kirchentür vom alten Steiger angesprochen. Man kannte sich gut. Über „Umwege“ fragte der Steiger, ob denn der Herr Kantor Kunde von seinem Sohn habe. Doch der konnte nur verneinen. Als darauf der Steiger eröffnete, dass gestern eine Person in Richtung Silbermine lief, von der er meinte, den Sohn erkannt zu haben, ahnten sie beide Gleiches. Sie liefen zur Mine und fanden ihn. Erschöpft und benommen stammelte dieser immer wieder die gleichen Worte: „Die Tür ist verschlossen und geht nimmermehr auf“. Der Vater nahm seinen Sohn in die Arme und sprach: „Nein, die Tür ist für uns wieder offen, komm nach Hause“. Noch am gleichen Abend griff Nikolaus Herman wieder zu Tinte und Papier und begann zu schreiben und zu komponieren. Lobt Gott, ihr Christen...

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE ALTENBURG

Brüdergasse 11, 04600 Altenburg
www.evangelische-kirchgemeinde-altenburg.de

Geschäftsführender Pfarrer Sandro Vogler
 ☎ 48 85 146, Fax 48 85 143
ev.kirche.abg@gmail.com

Pfarrer Andreas Gießler
 ☎ 48 84 026, a.giessler@gmx.net
 Sprechzeiten im Weltladen:
 mittwochs, 13:30 bis 15:30 Uhr

Vorsitzender Gemeindegemeinderat: Christian Götz
 ☎ 50 50 13 und 0172 36 21 296
christian_goetze@gmx.de

Prädikantin und geistige Begleiterin Birgit Kamprath
 ☎ 50 84 30, kamprathbirgit@yahoo.de

Stadtkirchenamt

Christina Jetter
 Brüdergasse 11, 04600 Altenburg
 ☎ 48 85 140, Fax 48 85 143,
stadtkirchenamt@gmx.de
 Bürozeiten: dienstags, 13:00–17:00 Uhr
 donnerstags, 09:00–13:00 Uhr

Ahnenforschung

Herr Köhler
 ☎ 48 85 141, ahnenforschung@gmx.net
 Öffnungszeiten: montags, 9-11 Uhr

Konten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Evangelische Bank:
 IBAN: DE92 5206 0410 0008 0022 07
 Sparkasse Altenburg:
 IBAN: DE45 8305 0200 1700 0057 54
 VR-Bank Altenburger Land:
 IBAN: DE89 8306 5408 0303 6362 83

Pilgerzentrum/Herberge

Brüdergasse 11, 04600 Altenburg
 Kontakt über Pfarrer Vogler

Koordinatoren Küsterdienste

Brüderkirche und St. Bartholomäikirche:
 Hr. Brehmer, Kontakt über Stadtkirchenamt
 Herzogin-Agnes-Gedächtniskirche:
 Hr. Dr. Kühn, Kontakt über Stadtkirchenamt

Koordination Offene Brüderkirche

Hr. Rentsch ☎ 50 18 38

Altenburger Familienzentrum

Brüdergasse 11, 04600 Altenburg
 ☎ 48 85 144 und 0151 24 30 59 55
 Leitung: Sozialpädagogin Tobias Quart
info@altenburger-familienzentrum.de

Evangelische Kindergemeinde und Ev. Jugend

Jugenddiakonin Susann Borowansky
 Brüdergasse 11, 04600 Altenburg
 ☎ 48 85 142, borowansky@web.de
 Facebookgruppe: Junge Gemeinde Altenburg

Kantorat (Kirchenmusik)

Kantor Philipp Göbel
 Brüdergasse 11, 04600 Altenburg
 ☎ 0152 28 77 54 62, philippgoebel@web.de

Organisten

Wido Hertzsch ☎ 50 94 47
 Pia Pröhl ☎ 50 03 79
 Friedbert Wank ☎ 83 67 52

Posaunenchor

Kerstin Hamann ☎ 37 53 39,
posaunenchor-altenburg@web.de

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE ZSCHERNITZSCH

Gemeindebüro: ☎ 81 95 5, Fax 89 91 86,
kirche-abg-zschernitzsch@freenet.de

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE RASEPHAS

Gemeindebüro: ☎ 823 69
bernd.schmale@gmail.de

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE KOSMA

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates:
 Hannelore Schmidt
 ☎ 89 22 14 und 0177 81 66 686
 Sparkasse Altenburg:
 IBAN: DE23 8305 0200 1111 0027 50

**EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE
GÖDERN-ROMSCHÜTZ**

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates:
 Kirstin Köhler ☎ 89 51 11
 Sparkasse Altenburg:
 IBAN: DE19 8305 0200 1101 0082 33

EV.-LUTH. KIRCHENKREIS ALTENBURGER LAND

Superintendentin Dr. Kristin Jahn
 Geraer Straße 46, 04600 Altenburg
 ☎ 895 80-19, Fax 895 80-11
 Sekretariat: ☎ 895 80-12
Kirchenkreis-AltenerLand@ekmd.de

Klinikseelsorge

Pastorin Dr. Christine Hauskeller
 ☎ 0170 60 49 346
christine.hauskeller@t-online.de

Gospelchor „colours of soul“

Rebecca Klukas
 ☎ 0177 33 38 029 oder 48 80 26
rebeccaklukas@googlemail.com
www.coloursofsoul.de

**FÖRDERVEREIN FREUNDESKREIS
BRÜDERKIRCHE ALTENBURG e. V.**

Vorsitzender: Pfarrer Andreas Gießler
 Brüdergasse 11, 04600 Altenburg
 Spendenkonto 4. Glocke:
 VR-Bank Altenburger Land:
 IBAN: DE22 8306 5408 0003 6469 47
 Weltladen:
 Ein Projekt des Freundeskreises Brüderkirche
 Öffnungszeiten siehe S. 7

CHRISTLICHES SPALATIN-GYMNASIUM

Schulstraße 7, 04600 Altenburg,
 ☎ 89 08 58, Fax 89 08 65
info@spalatin-gymnasium.de
www.spalatin-gymnasium.de

Kontakte:

Pfarrer i. R. Bohn ☎ 31 19 64
 Herr von Chamier ☎ 034491 627 50
 Pfarrer i. R. Dittmar ☎ 50 14 41
 Pfarrer i. R. Dreinhöfer ☎ 89 50 71
 Frau Meier ☎ 31 12 71
 Sup. i. R. Modersohn ☎ 43 06

DIAKONISCHE VEREINE UND EINRICHTUNGEN IN ALTENBURG

DO Diakonie Ostthüringen gGmbH

Diakonat im Kirchenkreis Altenburger Land

Geraer Straße 46, 04600 Altenburg

☎ 895 80-20, Fax 895 80-21

Allgemeine Lebens- und Sozialberatung

Vermittlung Kuren des Müttergenesungswerkes,

ALG II Beratung & Information

Terminvereinbarungen unter ☎ 895 80 20

Dienstag 9-12 Uhr

Donnerstag 13-16 Uhr

kreisstelle-abg@do-diakonie.de

alg2-projekt@do-diakonie.de

Drogenkontaktstelle & Mobile Jugendarbeit

Geraer Straße 46, 04600 Altenburg

☎ 31 60 60

Schwangerschaftsberatungsstelle

Münsaer Straße 27, 04600 Altenburg

☎ und Fax 83 43 18

SKB-Altensburg@do-diakonie.de

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Ebert

Evangelisch-Lutherisches Magdalenenstift

www.magdalenenstift.de

Stiftsgraben 20, 04600 Altenburg

Geschäftsführung ☎ 51 29 100

Fax 51 29 119

Tagespflege ☎ 51 29 125

Alten- und Pflegeheim ☎ 51 29 100

Diakonie-Sozialstation ☎ 51 29 140

Evang. Kindergarten ☎ 51 29 130

Familienhilfe und ☎ 50 97 94

soziale Jugendarbeit oder 50 50 60

Evangelische Lukas-Stiftung Klinik für

Psychiatrie, Psychotherapie und

Psychosomatik

Zeitzer Straße 28, 04600 Altenburg

☎ 562-0, Fax 562-150

info@lukasstiftung-altenburg.de

www.lukasstiftung-altenburg.de

HORIZONTE gGmbH

Therapeutische Leitung/Verwaltung

Carl-von-Ossietzky-Straße 19, 04600 Altenburg

☎ 51 42-12 bzw. -10, Fax 51 42-20

Angebote für psychisch kranke Menschen

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle

Carl-von-Ossietzky-Straße 19, 04600 Altenburg

☎ 51 42-14

Begegnungsstätte für psych. kranke Menschen

Carl-von-Ossietzky-Straße 19, 04600 Altenburg

☎ 51 24-24

Tagesstätte für psych. kranke Menschen

Carl-von-Ossietzky-Straße 19, 04600 Altenburg

☎ 51 42-11 oder 51 42-23

Angebote für suchtkranke Menschen

Suchtberatungsstelle

Zeitzer Straße 14, 04600 Altenburg, ☎ 31 34 48

Tagesstätte für suchtkranke Menschen

Parkstraße 2, 04600 Altenburg

☎ 48 75 30, Fax 48 75 29

Tagestreff für suchtkranke Menschen

Carl-von-Ossietzky-Straße 19, 04600 Altenburg

☎ 51 42-24

Café Horizonte-Treff

Carl-von-Ossietzky-Straße 19, 04600 Altenburg

Öffnungszeiten: 9-18 Uhr, ☎ 51 42-29

Gärtnerei Horizonte

Paditzer Straße 61, 04600 Altenburg, ☎ 50 59 03

Übergangwohnheim sowie ambulant betreutes

Wohnen für psychisch kranke Menschen

Rudolf-Breitscheid-Straße 2, 04600 Altenburg

☎ 31 06 91

Horizonte – Arbeit, Beschäftigung, Zuverdienst

Hauptsitz: Am Anger 13 b, 04600 Altenburg

☎ 89 48 91, Fax 89 48 92

Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten für

suchtkranke und psychisch kranke Menschen

Holzwerkstatt: Am Anger 13b, 04600 Altenburg

Öffnungszeiten:

Montag–Donnerstag 08:00–12:00 Uhr und

13:30–15:00 Uhr, Freitag 08:00–12:00 Uhr

Schulklassen und öffentl. Einrichtungen steht die Werkstatt nach Vereinbarung zur Verfügung.

Anfragen unter ☎ 89 48 91

Wäscherei/Näherei: ☎ 562-497

Zeitzer Straße 28, 04600 Altenburg

Johanniter

Liebermannstraße 53, 04600 Altenburg

Kinder- & Jugendhaus/Straßensozialarbeit

(und weitere soziale Dienste)

Kindertagesstätte: ☎ 811 89

Talisa e.V.

Soliladen Altenburg

Friedrich-Ebert-Str. 33, 04600 Altenburg

Tafelladen Altenburg

Gabelentzstr. 6, 04600 Altenburg

☎ 48 88 568

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenburg

Druck: diedruckerei.de

Satz und Layout: Christoph Mäder

Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Foto- und Bildnachweis

Titelbild: Walter Chavez (www.unsplash.de)

Meditation: Daniel Olah (www.unsplash.de)

Fotos Rückblick: Enrico Frank, Susann Borowansky

Werbung Paarsegnung: Clem Onojegh

(www.unsplash.de)

Foto unter Kinder und Jugend: Susann Borowansky

Fotos Kita Magdalenenstift: Birgit Dietze,

Kerstin Neinert

Fotos Spalatin-Gymnasium: LehrerInnen des

Spalatin-Gymnasiums



KOMMUNA
GmbH

**Erstes Altenburger
Bestattungsinstitut**



Fachgeprüfte Kompetenz im Trauerfall

- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Erd-, Feuer-, Urnen-Seebestattung
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung der Formalitäten
- individuelle Trauerfeiern
- eigener Trauerdruck
- gastron. Service im Haus
- Umbettungen/Grabpflege
- Blumen, Kränze, Gebinde
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht ☎ 03447 371417



04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Tel. 03447 371417

04610 Meuselwitz
Fr.-Naumann-Str. 7
Tel. 03448 703277

04613 Lucka
Altenburger Str. 4
Tel. 034492 46687